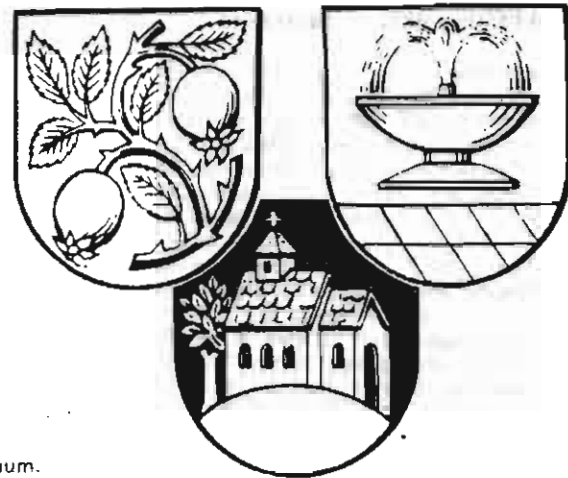


# Mitteilungsblatt

## Gemeinde Bad Ditzenbach

### Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach

Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,  
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.  
Verantwortlich f.d. amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.



3. Jahrgang

Donnerstag, den 13. Januar 1977

Nr. 2

## Amtliche Bekanntmachungen

### Berichtigung einer öffentlichen Bekanntmachung

Im Gemeindemitteilungsblatt Nr. 50 vom 16.12.76 wurde bei Veröffentlichung der Satzung über die Erhebung einer Kur-taxe folgender Fehler begangen:

§ 7 Abs. 1 Satz 2 muß richtig lauten: "..... von den Beherbergungsstätten zu erfüllen ist, kann damit die Meldung im Sinne der Kurtaxeordnung verbunden werden."

In der Rechtsgrundlageangabe der Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Feuerwehrrabgabe muß es richtig lauten:

"..... hat der Gemeinderat am 9.12.76 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Feuerwehrrabgabe vom 18. Sept. 1975 beschlossen:"

### Freiw. Feuerwehr Bad Ditzenbach



Die Löschzüge treten am Dienstag, dem 18.1.1977 um 19.30 Uhr jeweils vor dem Gerätehaus an. - Wir machen eine Orientierungsbegehung in den Lagerräumen der Firma "Mayer-Schuhe" Gosbach.

Anzug: I. Garnitur Der Kommandant

### Gemeinde schlägt 1977 kein Holz ein

Die Gemeinde schlägt im Holzwirtschaftsjahr 1977 kein Holz ein. Somit kommt auch kein Brennholz zum Verkauf. Das Staatliche Forstamt Weilheim hat jedoch in den Gemeindeflächen Auendorf und Gosbach einige Flächenlose ausgezeichnet, in denen Brennholz stehend durch Interessenten selbst eingeschlagen werden kann.

### Brennholzeinschlag selbst vornehmen

Wer in den vorgenannten Flächenlosen Brennholz selbst einschlagen möchte, soll seine Anmeldung bis zum 25. Jan. 1977 an das Bürgermeisteramt richten. Der Preis je Flächenlos liegt bei 30, -- bis 40, -- DM und ergibt ca. 10 fm Brennholz. Einige Motorsägen sind erforderlich. Es darf nur ausgezeichnetes Holz unter Aufsicht des Forstamts eingeschlagen werden.

### Kindergarten Gosbach

Am 1. Februar 1977 werden alle Kinder, die das 3. Lebensjahr vollendet haben, wieder neu in den Kindergarten aufgenommen. Anmeldeformulare können im Kindergarten abgeholt werden.

### Feuersicherheit bei Faschingsveranstaltungen

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlaß vom 7. Dez. 1976 Nr. 7 - 10 502-1/10 folgendes mitgeteilt:

"Die bei Faschingsveranstaltungen übliche Ausschmückung von Räumen bringt erfahrungsgemäß eine erhöhte Brandgefahr mit sich. Es wird daher erneut auf nachstehende Vorsorgemaßnahmen hingewiesen (Auszug):

1. Zur Ausschmückung von Räumen dürfen nur schwerentflammbar oder mit einem amtlich anerkannten Imprägnierungsmittel schwer entflammbar gemachte Gegenstände verwendet werden. Ausschmückungsgegenstände, die wiederholt zur Verwendung kommen, sind vor der Wiederverwendung zu prüfen und erforderlichenfalls erneut zu imprägnieren.
2. Ausschmückungsgegenstände aus Papier dürfen nur außer Reichweite der Besucher angebracht werden. Sie müssen von Beleuchtungskörpern, Heizkörpern und Heizleitungen so weit entfernt sein, daß sie sich nicht entzünden können.
3. Dekorationen aller Art müssen vom Fußboden mind. 20 cm entfernt bleiben. Von Öfen und Rauchabzugsrohren müssen Ausschmückungsgegenstände aus Papier mind. 1 Meter, sonstige brennbare Gegenstände mind. 60 cm entfernt sein.
4. Abgeschnittene Bäume und Pflanzenteile dürfen zur Ausschmückung nur in grünem Zustand verwendet werden. Ausgetrockneter Pflanzenschmuck muß entfernt werden.
5. Verkleidungen und Behänge an Brüstungen sind so anzuordnen, daß Zigarren- und Zigarettenabfälle oder Streichhölzer sich nicht darin verfangen können. Verkleidungen von Decken und Wänden mit leicht brennbaren Stoffen sowie die Herstellung von Abtrennungen und geschlossener Abteilungen aus solchen Stoffen ist unzulässig. Papierschlängen u. ä. Wurfgegenstände müssen ebenfalls durch geeignete Imprägnierung schwer entflammbar gemacht sein.
6. Die Verwendung von offenem Licht und Feuer, von feuergefährlichen Stoffen und Flüssigkeiten oder verdichteten Gasen ist unzulässig. Das Abtrennen von Feuerwerk jeder Art in Räumen ist nicht gestattet.
7. Die Abgabe, das Bereithalten und Mitführen von Luftballonen, die mit feuergefährlichen Gasen gefüllt sind, ist untersagt.
8. Wenn das Rauchen gestattet ist, sind Aschenbecher in genügender Anzahl aufzustellen.
9. Die Gänge, Rettungswege und Notausgänge sowie die Notbeleuchtung, die Feuerlöscheinrichtungen und Feuermelder dürfen nicht durch Ausschmückungsgegenstände verstellt oder verhängt werden. Die Ausgänge unmittelbar ins Freie müssen während der Veranstaltung unverschlossen bleiben."

Auf die Gefahr bei unsachgemäßer Handhabung von Feuerwerkskörpern, insbesondere bei selbstgebastelten Sprengsätzen, die oftmals gefährliche Brände und schwere körperliche Schäden verursachen können, wird besonders hingewiesen."

### Staatliches Veterinäramt Nürtingen

Umzug in die Galgenbergstraße 4, 7440 Nürtingen

Das Staatliche Veterinäramt Nürtingen bezog am 14.12.1976 neue Räume in der Galgenbergstraße 4. Das Amt wird während der üblichen Dienstzeiten besetzt sein.

Die neue Telefon Nr. ist 5 21 13.

Sprechstunden für Hunde sind jeweils am Donnerstag zwischen 16.00 und 17.00 Uhr. Die Sprechstunden am Mittwoch zwischen 16.00 und 17.00 Uhr beim Städtischen Fleischbeschauamt Esslingen werden weiterhin beibehalten.

## Abfälle selbst verbrennen?

Anlagen zum Verbrennen von Abfällen, insbesondere von Verpackungsmaterial und Gartenabfällen werden in letzter Zeit vermehrt auf dem Markt angeboten. Geringere Lagerkosten und hohe Müllabfuhrgebühren scheinen hier Wegbereiter gewesen zu sein. Wer eine solche Anlage aber in „Do it your self-Manier“ selbst einsetzen möchte, ist gut beraten, wenn er sich beim Landratsamt erkundigt, ob er dies auch darf. Andernfalls läuft er Gefahr, neben den Anschaffungskosten auch noch die der behördlichen Verbote tragen oder gar ein Bußgeld wegen Verstoßes gegen abfallrechtliche Bestimmungen bezahlen zu müssen, da der Betrieb dieser mobilen Kleinverbrennungsanlagen in aller Regel nicht zulässig ist. Nach der jetzigen Rechtslage müssen Abfälle fast ausnahmslos dem Landkreis überlassen werden, der für deren ordnungsgemäße Beseitigung zuständig ist. Dies gilt auch für pflanzliche Abfälle, es sei denn, sie werden außerhalb des Ortes auf den Grundstücken verbrannt, auf denen sie anfallen.

## Gasölverbilligung

1. Antrag auf Gewährung der Gasölverbilligung für das Jahr 1978
2. Nachweis über den Gasölbezug und Verbrauch für das Jahr 1976

Das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt Baden-Württemberg hat bis Ende Dezember 1976 an alle Antragsberechtigte für Gasölverbilligung in Baden-Württemberg Antragsvordrucke versandt.

Der Rücklauf der ausgefüllten Anträge hat wie bisher bis spätestens 15. Februar 1977 beim zuständigen Landwirtschaftsamt zu erfolgen (Ausschlußfrist).

Um die Bearbeitung der Anträge zu beschleunigen, und die mit der Vorauszahlung anstehenden Fragen an Ort und Stelle zu klären, sieht das Landwirtschaftsamt vor, die Anträge in den Gemeinden entgegenzunehmen.

Annahmetag ist Montag, 24. Januar 1977:  
im Rathaus Auendorf von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
im Rathaus Bad Ditzzenbach von 13.30 bis 14.00 Uhr  
im Rathaus Gosbach von 10.30 Uhr bis 11.00 Uhr.

Die übersandten Antragsvordrucke sind auf jeden Fall bis 15. 2. 1977 dem Landwirtschaftsamt Göppingen vorzulegen.

## Verbandsversammlung des Schulverbandes

Am Freitag, dem 21. Januar 1977 findet um 19.00 Uhr in der neuen Schule in Deggingen (Zimmer 110) eine Verbandsversammlung des Schulverbandes statt, zu der die Bevölkerung hiermit herzlich eingeladen wird.

### Tagessordnung:

1. Vergabe folgender Lieferungen bzw. Leistungen für den Realschulneubau
  - a) visuelle Einrichtungen
  - b) Schulmöbel
  - c) Einrichtung für Lehrmittlräume
  - d) Textile Bodenbeläge
  - e) Vorhänge
  - f) Feuerlöscher
  - g) Baureinigung
2. Vergabe folgender Arbeiten an der Sporthalle:
  - a) Flachdach und Flaschnerarbeiten
  - b) Blitzableiterbau
  - c) Heizung
  - d) Lüftung
  - e) Sanitär-Installation
  - f) Elektro-Installation
  - g) Stahlbauarbeiten
  - h) Schornsteinanlage
3. Übertragung der Rechnungsgeschäfte für den Schulverband
4. Genehmigung der Fristverlängerung zur Vorlage der Jahresrechnungen
5. Verschiedenes.

## Realschule Deggingen

Elternspende bitte nicht vergessen!

Konten:

Voba Deggingen 5901401  
KSK Deggingen 8543789

Der Elternbeiratsvorsitzende  
Heinz Späth

## Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Berta Federmann, Schulstraße 47,  
am 17.1. zum 72. Geburtstag

## Einwohnermeldeamt im Dezember 1976

Anmeldungen:

Fam. Wess von Geislingen/Steige nach Am Oberberg 24  
Scarpulla Giovanni von Gruibingen nach Drackensteiner Str. 76  
Hanfcar Draginja von Jugoslawien nach Schubartstraße 4  
Nelson Susanne von Titisee-Neustadt nach Kurhausstraße 1  
Tot Anna von Jugoslawien nach Wiesensteiger Straße 2  
Fam. Beretovac von Gruibingen nach Helfensteinstraße 12

Abmeldungen:

Mayer Elisabeth von Schulstraße 43 nach Süßen  
Fam. La Rosa von Unterdorfstraße 11 nach Italien  
Fam. Rasch von Jakobsweg 3 nach Deggingen  
Kaya Dursan von Bahnhofstraße 9 nach Kuchen  
Yildiz Suleyman von Neue Steige 9 nach Türkei  
Fam. Zimmermann von Ditzenbacher Straße 32  
nach Bad Überkingen

## Ärztlicher Sonntagsdienst

15./16.1.1977 Dr. Hägele, Deggingen, Tel. Degg. 398

## Sonntagsdienst der Apotheken

15./16.1.1977 Kurapotheke Bad Ditzzenbach

## Kirchliche Mitteilungen

### Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzzenbach

Gottesdienste vom 15. Jan. bis zum 22. Jan. 77

Samstag, den 15. Januar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Karl Käppeler

Sonntag, 16. Januar.- 2. So. im Jahreskreis-

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, 17. Januar

18.30 Uhr hl. Messe für Rosa Weber

Dienstag, 18. Januar

18.30 Uhr hl. Messe für Maria Abele

Mittwoch, 19. Januar

18.30 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern

Donnerstag, 20. Januar

7.45 Uhr Schülergottesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, 21. Januar

7.45 Uhr hl. Messe für Theresia u. Juliana Dangelmaier

Samstag, 22. Januar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Dieter Ostberg

Gebetswoche um die Einheit der Christen

vom 18. bis 25. Januar

Es gäbe keine getrennte Christenheit, wenn die Christen nach der Weisheit eines Bischofs Augustinus gehandelt hätten:

„den Irrtum hassen -  
den Irrenden lieben“

Für mich, Herr, ist Gläubigkeit nichts anderes als eine größere Ehrfurcht vor der Würde meiner Mitmenschen und eine größere Liebe zu ihnen allen. (P. Dominique Pire)

## Die Firmung in diesem Jahr 1977

Im Auftrag des Diözesanbischofs wird Domdekan Prälat Alfred Weitmann im Dekanat Geislingen das Sakrament der Firmung spenden.

Zeit: Sonntag, den 20. März 1977 um 14.30 Uhr in Bad Ditzgenbach zusammen mit Gosbach

Firmvorbereitung: Die Schüler und Schülerinnen der 7. und 8. Klasse werden sowohl in der Schule durch den Religionsunterricht als auch in der Pfarrgemeinde durch den pfarrlichen Unterricht vorbereitet. Der pfarrliche Unterricht in der Pfarrgemeinde Bad Ditzgenbach findet zum erstenmal statt am

Freitag, dem 21. Januar um 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Wer gefirmt werden möchte, ist verpflichtet, an diesem pfarrlichen Unterricht teilzunehmen.

Mündiges Christsein ist Sache der persönlichen Entscheidung.

## Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, den 15. Januar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:  
für Franz Schex

Sonntag, 16. Januar

- Zweiter Sonntag im Jahreskreis-

7.30 Uhr Frühmesse: für Josef und Maria Altenburger

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: Jahrtagsmesse für Karl Bitter

Montag, 17. Januar

- Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten-

7.30 Uhr hl. Messe für Norbert Schweizer

Dienstag, 18. Januar

18.30 Uhr hl. Messe für Josef Allmendinger

Mittwoch, 19. Januar

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Josef Aubele

Donnerstag, 20. Januar

- Hl. Fabian und Sebastian, Märtyrer-

7.30 Uhr hl. Messe für Theresia u. Rosa Bitter

Freitag, 21. Januar

- Hl. Meinrad, Mönch - Hl. Agnes, Jungfrau-

7.30 Uhr hl. Messe für Crescentia Baumann und verst. Kinder

Die Sternsinger-Ministranten kamen nicht mit Gold, Weihrauch und Myrrhe zu Ihnen, aber wohl mit einem schönen Lied und einem reichen Segenswunsch für das neue Jahr. Reich beschenkt und mit schweren Sammelbüchsen kehrten sie wieder heim!

Sie danken auf diesem Weg für den guten Empfang und die vielen Spenden und Gaben. Vergelt's Gott!

## Evang. Kirchengemeinde Auendorf

### MONATSSPRUCH

Jesus Christus spricht:  
Vergebet, so wird euch vergeben.  
Gebet, so wird euch gegeben.

Lukasevangelium, Kapitel 6, Verse 37 und 38

### NEU ANFANGEN

Manch einer mag denken: "Da redet die Kirche schon wieder vom Geben!" Nun, um Spenden geht es in diesen Worten Jesu nicht, auch wenn vom Geben die Rede ist. "Geben" meint hier nicht den Griff in die Geldhölse, sondern ist ganz eng mit dem "Vergeben" verbunden. Beides hängt zusammen: Beim Geben wie beim Vergeben geht es um das Verzichten auf eigene Ansprüche und Schenken von Zutrauen.

Wer vergibt, der schenkt dem anderen, worauf er eigentlich selbst Ansprüche hätte. Da haben die Eheleute einander Unrecht zugefügt: Nun könnte jeder auf Wiedergutmachung pochen. Da sind Eltern an Kindern schuldig geworden und Kinder an Eltern. Da geschieht immer wieder Unrecht in unseren mitmenschlichen Beziehungen, unter Freunden, Nachbarn, Kollegen, Vereinen und Völkern. Und jeder, dem Unrecht geschah, könnte zur Recht Ansprüche anmelden. In dieser Beziehung sind wir alle gute Rechner!

Jesus Christus hat aber darum sein Leben gegeben, daß Menschen begreifen: Gegenseitiges Aufrechnen von Schuld macht kaputt. Eine neue Welt gibt es nur dort, wo wir verzichten lernen. Christen fangen darum mit dem Vergeben an und erlassen dem anderen, was er ihnen schuldig ist. Vergeben neu anfangen - darin liegt die einzige Möglichkeit, den Todesring der Schuld zu durchbrechen.

Nur wo wir den Verzicht auf eigene Ansprüche üben, werden wir frei, Gottes Zuspruch zu empfangen. Im Vaterunser heißt es: "Vergib uns unsere Schuld - wie wir vergeben unseren Schuldigern." Eben!!! Wer sich ständig mit dem Unrecht beschäftigt, das andere ihm zugefügt haben, hat keine Zeit mehr für den Zuspruch Gottes. Wer Unrecht aufrechnet, muß einkalkulieren, daß Gott mitrechnet. Wer nicht Barmherzigkeit üben und vergeben will, dem gibt Gott nichts. Wer aber vergibt, rechnet mit einem neuen Anfang bei sich und den anderen.

Manfred Förster

### WOCHENS PRUCH

Das Gesetz ist durch Mose gegeben, die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Johannesevangelium Kapitel 1, Vers 17

### GOTTESDIENST

Sonntag, 16. Januar 1977

- 2. Sonntag nach dem Erscheinungsfest -

10.15 Uhr Gottesdienst (Förster)

-Mitwirkung des Auendorfer Posaunenchores-

### KIRCHENGEMEINDERAT

Dienstag, 18. Januar 1977

19.30 Uhr öffentliche Sitzung im Gemeindezentrum

Tagesordnung:

1. Evang. Gemeindezentrum

2. Kirchenpflege

3. Kirchl. Leben

4. Verschiedenes



### BIBELKREIS

Mittwoch, 19. Januar 1977

19.30 Uhr Gemeindezentrum

"Beten - hilft das?"



### JUGENDMUSIK

Mittwoch, 19. Januar 1977

14.30 - 17.00 Uhr Blockflötenunterricht  
Gruppen I - V

### KIRCHENPFLEGE

Rechnungsauflegung 1976

Die Rechnungsbücher des Jahres 1975 sind vom 13. - 20. Januar 1977 bei der Kirchenpflege Auendorf, Hofackerstraße, zur Einsichtnahme durch die Gemeindeglieder öffentlich aufgelegt.

Frau Kirchenpflegerin Lore Späth sei an dieser Stelle einmal in aller Öffentlichkeit für die überaus zuverlässige und gewissenhafte Amtsführung nachdrücklich gedankt.

## Evang. Kirchengemeinde Deggingen

### WOCHENS PRUCH:

Das Gesetz ist durch Mose gegeben, die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus worden.

Johannes-Evgl 1,17

2. Sonntag nach dem Erscheinungsfest, 16.1.

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche

(Pfarrer Metelmann)

Predigttext: Markus-Evgl 2,18-22

die Kollekte ist für eigene Gemeindegarbeit bestimmt

gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Mittwoch, 19. Januar

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Donnerstag, 20. Januar

18.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus

Freitag, 21. Januar

15.30 Uhr Jungchar im Gemeindehaus

AUS DEM HAUS DER BEGEGNUNG,  
Geislingen, Bahnhofstraße 75

Im Haus der Begegnung in Geislingen hat sich ein Kreis von jungen Eltern zusammengefunden, die sich mit Problemen der Väter und Mütter von Kindern bis zum Schuleintritt befaßt. Man trifft sich einmal monatlich und erörtert bestimmte Themen.

Programm für das 1. Halbjahr 1977:  
 Dienstag, 18.1. - Was sollte mein Kind schon können?  
 - Entwicklungspsychologie -  
 Dienstag, 22.3. - Wie beeinflussen Eltern das Verhalten ihrer Kinder?  
 Dienstag, 19.4. - Wohin erziehen wir unsere Kinder?  
 - Weltanschauung-Gefühlsbereich-Leistung  
 Dienstag, 17.5. - Sexualerziehung - Tabu oder Lebensnotwendigkeit?  
 Dienstag, 14.6. - Gemütliches Beisammensein vor den Ferien  
 Beginn jeweils 20.00 Uhr, Haus der Begegnung, Bahnhofstr.75

Alle Interessierten sind zu diesen Abenden sehr herzlich eingeladen. Eine Vorbereitung der Teilnehmer ist nicht notwendig, da zu jedem Problembereich eine Einführung gegeben wird und sich alles andere im zwanglosen Gespräch entwickelt. Das Ziel ist gegenseitiger Erfahrungsaustausch.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus, Ditzenbacher Straße 70  
 Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (Tel. 07334 / 294).

## Vereinsnachrichten

### Schwäbischer Albverein e.V.



Ortsgruppe Bad Ditzenbach  
 Am kommenden Sonntag, den 16. Januar 1977, ist unsere Hütte geöffnet.  
 Hüttdienst: Bauer / Maliska  
 Der Hüttenwart

### Ulmer Theater M 2

Mittwoch, 19.1.1977 "My Fair Lady", Musical Lerner/Loewe

### Kolpingsfamilie Gosbach



Am Samstag, dem 15.1.1977, findet im Jugendraum im neuen Kindergarten unsere diesjährige Generalversammlung statt.  
 Beginn: 20.00 Uhr  
 Wir bitten alle Kolpingsmitglieder zu dieser wichtigen Versammlung zu erscheinen.  
 Die Vorstandschaft

### FSV Bad Ditzenbach

Zum Beginn der Rückrunde muß der FSV zum abstiegsgefährdeten SV Westerheim. Diese Begegnung wird viel von der Tagesform beider Teams abhängig sein, da Lokalspiele immer eigenen Charakter haben. Unsere Elf sollte mindestens ein Remis erreichen, um nicht gleich zu Beginn der Rückrunde in die Abstiegszone zu geraten. Hoffen wir, daß die Mannschaft an die Form der letzten Spiele anknüpfen kann, denn dann wäre ein Teilerfolg durchaus möglich.

### TSV Gosbach 1924 e.V.



#### TENNISABTEILUNG

Am Freitag, dem 21. Jan. 1977, findet um 20.00 Uhr im Vereinsheim eine Versammlung der Tennisabteilung statt. Dazu ergeht an alle Abteilungsmitglieder herzliche Einladung. Da in dieser Versammlung alle aufgetretenen Probleme besprochen werden, wäre es wünschenswert, wenn alle Mitglieder an dieser Versammlung teilnehmen würden.

Vorstandschaft

### Schützenverein Gosbach 1960 e.V.

Die Schützen des SSV Gosbach konnten beim 1. Rückrundenwettkampf der Landesklasse mit einem hervorragenden Ergebnis aufwarten. Auf heimischer Bahn konnten die zur Zeit auf Platz 2 stehenden Geislinger Schützen knapp mit 1483 : 1479 Ringen geschlagen werden.

#### Einzelwertung:

SSV Gosbach I		Geislingen I	
Bitter H.	376 Ringe	Eckermann W.	374 Ringe
Spengler G.	375 Ringe	Gröner J.	370 Ringe
Pulvermüller W.	367 Ringe	Baumeister K.	369 Ringe
Schweizer B.	365 Ringe	Gruber A.	366 Ringe
Spengler J.	362 Ringe	Kempe D.	365 Ringe
Heiss G.	342 Ringe	Gröner W.	360 Ringe
Pfleger A.	328 Ringe	Prinz E.	355 Ringe

### Schützengesellschaft Auendorf e.V.

Am Samstag, dem 18.12.1976, fand im Schützenhaus die Hauptversammlung für das Jahr 1976 statt. Schützenmeister Heinz Späth begrüßte die 30 erschienenen Mitglieder recht herzlich. In seinem Bericht erwähnte er, daß in dem zurückliegenden Jahr sehr viel Arbeit geleistet wurde. Besonders wurden die Verdienste von Schützenkamerad Adolf Frietsch erwähnt, ohne dessen unermüdlichen Einsatz beim Bau der Stromleitung ins Schützenhaus, an ein solches Unterfangen überhaupt nicht zu denken gewesen wäre. Adolf Frietsch hat mit diesem Werk einen Meilenstein in der Vereinsgeschichte gesetzt. Sehr viel Arbeit wurde auch von Schützenkamerad Eugen Doll, durch den Wiederaufbau des alten Schießstands geleistet. H. Späth bedankte sich bei allen, die mit Hand angelegt haben und wünschte für das Jahr 1977 einen ähnlich erfolgreichen Verlauf. Besonderer Dank wurde den Spendern gezollt, so haben im Jahre 1976 Schützenkamerad Horst Schulz DM 500,-, Hans Schulz DM 500,-, die Spard DM 100,-, Heinrich Fuchs DM 160,-, Wilhelm Neubrand DM 50,-, Gerhard Ulmer DM 180,- und Christoph Neubrand durch kostenlose Arbeitsleistung mit seinem Bagger, sehr viel für diesen Erfolg beigetragen. Desweiteren wurden im Rundenwettkampfsjahr 76/77 zwei Mannschaften für diese Kämpfe gemeldet, so daß auch in sportlicher Hinsicht sehr viel Positives geleistet wurde.

Als neue Mitglieder wurden begrüßt: Hartmut Böhme, Andreas Späth, Klaus Späth, Birgit Späth, Hans-Peter Späth, Dieter Neubrand, Eugen Neubrand, Ludwig Wittlinger, Manfred Rösch, Friedrich Fischer, Werner Vötchen, Erwin Straub, Karl Rösch, Jörg Doll. Seinen Austritt erklärte Jürgen Uidl aus Deggingen.

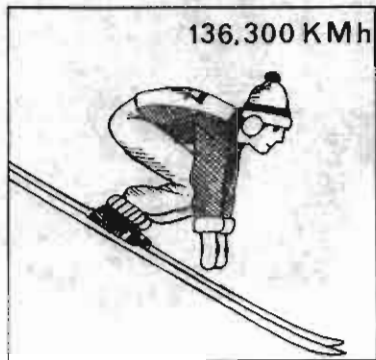
Es folgte der Bericht von Schriftführer Leo Moll. Danach trug Schießleiter Eugen Doll seinen Bericht vor, in welchem er für das Jahr 1977 einen neuen Austragungsmodus für die Vereinsmeisterschaften ankündigte. Es wird hiernach jeden Sonn- und Feiertag geschossen und das in jedem Monat erzielte beste Ergebnis für die Vereinsmeisterschaft gewertet. Der Bericht von Kassier Willi Rösch erfreute alle Anwesenden, da trotz großer Leistungen immer noch Geld in der schmalen Vereinskasse war. Schützenmeister H. Späth dankte allen für ihre Berichte, danach wurde die gesamte Vorstandschaft entlastet. Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Schießleiter Eugen Doll einstimmig gewählt. Auf einen 2. Schießleiter wurde verzichtet, da nach der Satzung der Schützengesellschaft ein solcher nicht erforderlich ist, und der 1. Schießleiter ohne weiteres einen Schützen für dieses Amt für einen Tag delegieren kann. Als Ausschußmitglieder wurden Hermann Bollet, Christian Geist und Hartmut Böhme einstimmig gewählt. Als Verantwortlicher für das Schützenhaus und die Bewirtung wurde Roland Eckert einstimmig gewählt. Es wurde als Selbstverständlichkeit von der gesamten Versammlung verstanden, daß Roland Eckert durch die Übernahme dieses Postens auch an den Beratungen der Vereinsleitung teilnimmt. Bei der Satzung wird redaktionell der § 3 Absatz c 7 in Jugendliche geändert. Bisher hieß es Jugendliche, die beim Eintritt in den Verein mindestens 16 Jahre alt sein müssen. Anträge waren beim Schützenmeister keine eingegangen, jedoch in der Versammlung von Schriftführer Leo Moll gestellt. Leo Moll wollte Schützenkamerad Adolf Frietsch zum Ehrenmitglied ernennen. Adolf Frietsch lehnte ein solches Ansehen mit der Begründung ab, daß er noch nicht zum alten Eisen zählen wolle. Bei Rippe und Kraut, serviert von Erika Frietsch, die am gleichen Abend noch ihren Eintritt in die Schützengesellschaft bekanntgab, verlief die Versammlung sehr harmonisch.

Der Schützenmeister

Bei den Rundenwettkämpfen am 2. Jan. 1977, verlor unsere 1. Mannschaft ihren Kampf gegen Grubingen mit 1347:1384 Ringen. Die II. Mannschaft konnte ihren Heimkampf gegen Wiesensteig III mit 1249:1279 Ringen für sich entscheiden.

# Winter · Weltrekorde

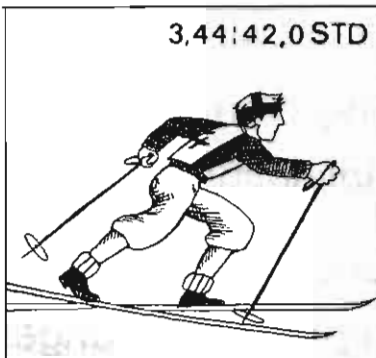
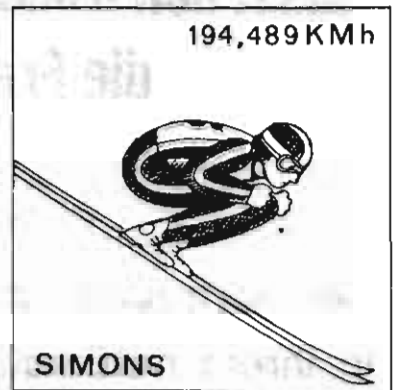
einst



## Abfahrtslauf

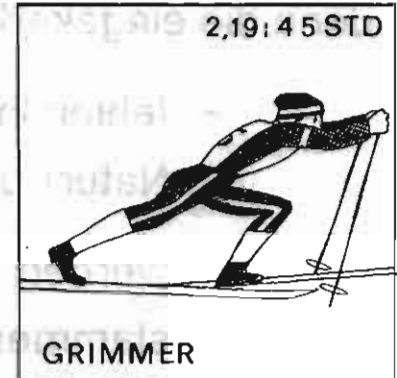
Als 1931 erstmals eine offizielle Rekordfahrt auf einer 561 Meter langen Meßstrecke am Matterhorn stattfand, erreichte einer der Läufer die Geschwindigkeit von 136,300 km/h. Der aktuelle Weltrekord liegt bereits bei 194,489 km/h auf der gleichen Strecke mit 179 Metern Höhenunterschied.

heute



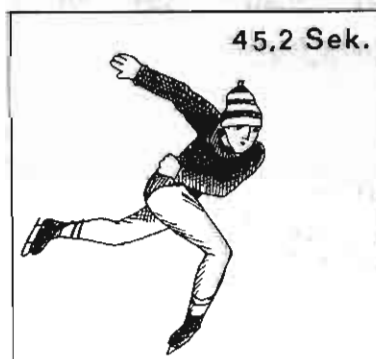
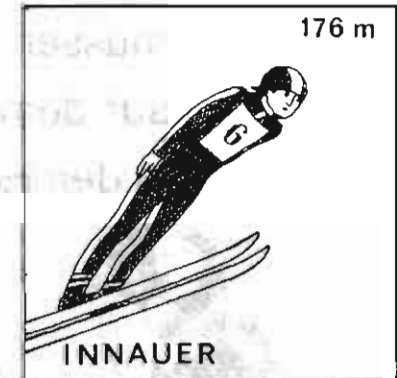
## Langlauf

Rekord-Zeiten im Ski-Langlauf: Seit 1925 verbesserten sich die Sportler auf der 50 km Strecke um über eine Stunde. Der Norweger Thorleif Haug lief damals eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 13,3 km/h. Der jetzige Weltrekordler Grimmer erreichte schon 18,8 km/h. Zum Vergleich: Marathonläufer kommen auf 19,8 km/h.



## Skispringen

Die Traumweite 100 Meter wurde 1936 erstmals von dem Österreicher Sepp Bradl übersprungen. Zuletzt „flog“ Toni Innauer, sein Landsmann, beim Skispringen schon 176 Meter weit.



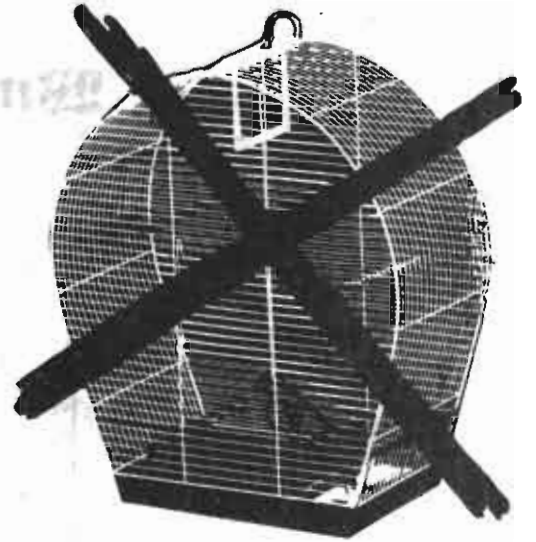
## Eisschnellauf

Würden der erste offizielle Weltrekordhalter aus dem Jahr 1891, der Schwede Grunden mit 50,8 sec., und der derzeitige Weltrekordler und sowjetischer Olympiasieger Kulikow (37,0 sec) zu einem gemeinsamen Eisschnellauf antreten, kämen sie mit einigem Abstand durchs Ziel... Kulikows Vorsprung: 167 m.



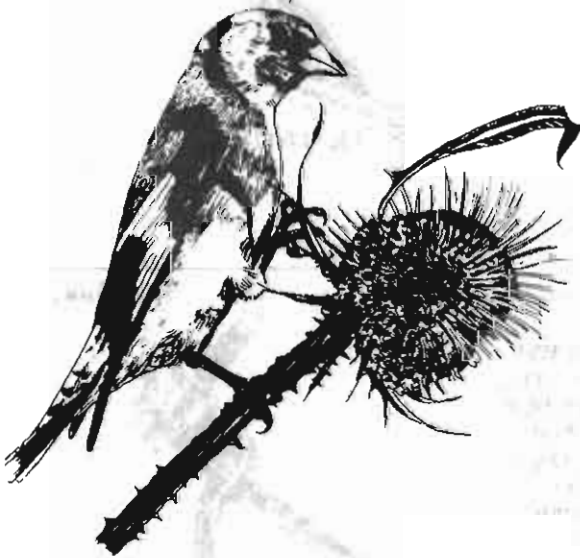
# Schützt die Vogelwelt

**-lasst den freilebenden Vögeln  
die Freiheit!**



Der Tierfreund liebt die Vogelwelt  
in ihrem **natürlichen Lebensraum**  
und hält sie nicht hinter Gittern als Gefangene –  
denn die eingekerkerten Vögel

- fehlen in der Kette der Fortpflanzung (Verarmung der Natur) und der biologischen Schädlingsbekämpfung
- werden weitgehend aus Südeuropa importiert und stammen somit aus den grausamen Vogelfängen in Italien und anderen Ländern
- müssen oft zu Hunderten in den Fanggebieten und auf dem Transport ihr Leben lassen, damit ein Tier in den Handel kommt



**Fühlen auch Sie sich verantwortlich  
für unsere Vogelwelt**

***Kaufen Sie keinen Vogel,  
der dafür seine Freiheit verlieren mußte!***

**Komitee gegen den Vogelmord e.V.**

## Kneipp-Verein Bad Ditzenbach



Vorschau:  
Am Mittwoch, dem 19.1.1977  
findet unser erster öffentlicher Vortrag  
in diesem Jahr statt.  
Herr Werner Rempp, Reichenbach,  
Kneipp-Bademeister,  
spricht um 20,00 Uhr im Kaffee Köh-  
ler (Nebenzimmer) Bad Ditzenbach,  
über das Thema:

Praktisches aus der Kneipp-Therapie,  
mit Vorführungen für die tägliche Kneipp-Anwendung daheim.

Alle Mitglieder, Kurgäste und Einwohner von Bad Ditzen-  
bach und Umgebung sind herzlich eingeladen.  
Der Unkostenbeitrag beträgt 1,- DM.

Der Vorstand



## Musikverein Gosbach

Ab sofort finden die wöchentlichen  
Musikproben wieder freitags in der  
Turnhalle statt.

Beginnend, Freitag, 14. Januar 77,  
20,00 Uhr.

Die Vorstandschaft

## Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzenbach

Das Regierungspräsidium Stuttgart veranstaltet  
am Dienstag, dem 8. Februar 1977  
im "Gasthaus zum Stern", Geislingen/Stg., Karlstraße 18,  
eine Seminartagung über Obstverwertung mit dem Thema:

"Bereitung schmackhafter u. bekömm-  
licher Obst- u. Beerenweine für den  
Eigenbedarf"

Die Tagung beginnt um 9,00 Uhr und dauert bis 16,30 Uhr.  
Der Referent ist Kellermeister Gerhard Ludwig von der Fach-  
hochschule Nürtingen.

Das Thema behandelt unter anderem:

Warum Selbstherstellung von Obst- u. Beerenwein?  
Grundlagen u. Qualitätsanforderungen  
Der Herstellungsvorgang  
Obst- und Beerenweinsorten  
Praktische Bestimmung von Mostgewicht u. Säure

Es wäre sehr erfreulich, wenn sich auch einige Mitglieder aus  
unserem Verein an dem sicherlich sehr interessanten Lehrgang  
beteiligen würden.

Die Teilnehmer müssen sich bis spätestens 15. Januar 1977  
beim Vereinsvorstand anmelden. Der Eintritt ist frei.



„Bei so einem Anblick muß ich jedesmal  
an Eichendorff denken – 'Wer hat dich,  
du schöner Wald, aufgebaut so hoch da  
droben?'“



## DANKSAGUNG

Herzlichen Dank allen, die meinen lieben  
Mann

## Jakob Wagner

auf seinem letzten Weg begleitet und ihre  
aufrichtige Anteilnahme bekundet haben.

Die Gattin:  
Maria Wagner  
mit Angehörigen

Bad Ditzenbach, im Januar 1977

## Statiker übernimmt Bauaufträge

## Norbert Siegert

Ingenieur für Baustatik

SCHULSTRASSE 17

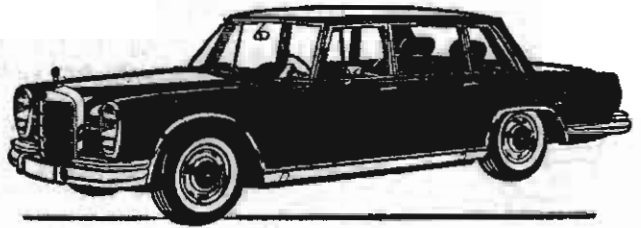
7341 Bad Ditzenbach - Gem. Gosbach

## Bauherr sucht Bauplatz

für 1- bis 2-geschossige Bauweise, günstig gelegen. Bar-  
zahlung wird zugesichert.

Tel. 07161 / 2 22 88

# Neueröffnung



## Funk-Taxen • Bad Ditzenbach Tel. 07334/ 53 96

Standort: Bad Ditzenbach, Badstraße

*Es ist unser Bestreben, Sie mit unseren Fahrzeugen pünktlich, schnell und zuvorkommend zu bedienen.*

Krankentransporte - sitzend - werden von uns durchgeführt.

## Funk-Taxen-Unternehmen Raaf + Bagemihl

7342 Bad Ditzenbach, Krügerstraße 18

### DANKSAGUNG

## Maria Köhler

Herzlichen Dank sagen wir für all die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen.

Bad Ditzenbach,  
11.1.1977

Geschwister Köhler  
mit Angehörigen

### Erster großer Faschingsball

in den Räumen des Schützenhauses in Reichenbach im Täle am **SAMSTAG, 15.1.1977.**

Beginn 19.31 Uhr

Es spielt die bekannte Kapelle "Rolf und Willi"

Eintritt: DM 3,-

### Anmeldung für folgende Schularten:

Einj. hauswirtschaftliche Berufsfachschule - (Haushaltklasse)  
zweij. hausw. Berufsfachschule - zur Mittleren Reife führend,  
einj. hausw. pflegerische sozial-pädagogische Berufsfachschule  
(Berufskolleg) - auf Realschulabschluß aufbauend,  
Frauenberufliches Gymnasium mit neugestalteter Oberstufe  
(für Schülerinnen mit mittl. Reife, aus Real- od. Berufsfach-  
schulen, od. aus der 10. Klasse eines Gymnasiums),

am Montag, den 17. Januar 1977  
von 13.30 Uhr - 17.00 Uhr,  
Schloßstraße 14 (Alter Kasten)

## Achtung!! Optimales Angebot!!

Fleißige, kleine Kapelle kann für die Faschingszeit noch **Termine** einplanen !!

Unsere Musik begeistert "Alt und Jung" !

Unsere Musik hat "Charme und Schwung" !

Die Lautstärke ist "gediegen und fein" !

Die Entlohnung nicht groß - eher klein !

Bitte setzen Sie sich wegen **Termin-Absprache** gleich mit uns in Verbindung, damit Ihr **Terminwunsch** gesichert ist.

**Telefon: 07334 / 444**

### FIAT 128 S

Bauj. Okt. 1975, 13.000 km, 55 PS, Radio, Automatikgürte, Garagenfahrzeug, neuwertig, VB 8.000,- zu verkaufen.

Anfragen an H. Keil, Auendorf, Göppinger Straße 14,  
Telefon 07334 / 53 96

Wenn Ferne u. Nähe  
erscheinen Dir trüb,  
dann liegt's an  
der Brille  
drum gehe zu...



Staatl. gepr. Augenoptiker  
Augenoptikermeister  
Uhrmacher  
Lieferant aller Krankenkassen

**GRÜB**

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19